

Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009

Lütsche – Stausee

Hinweis:

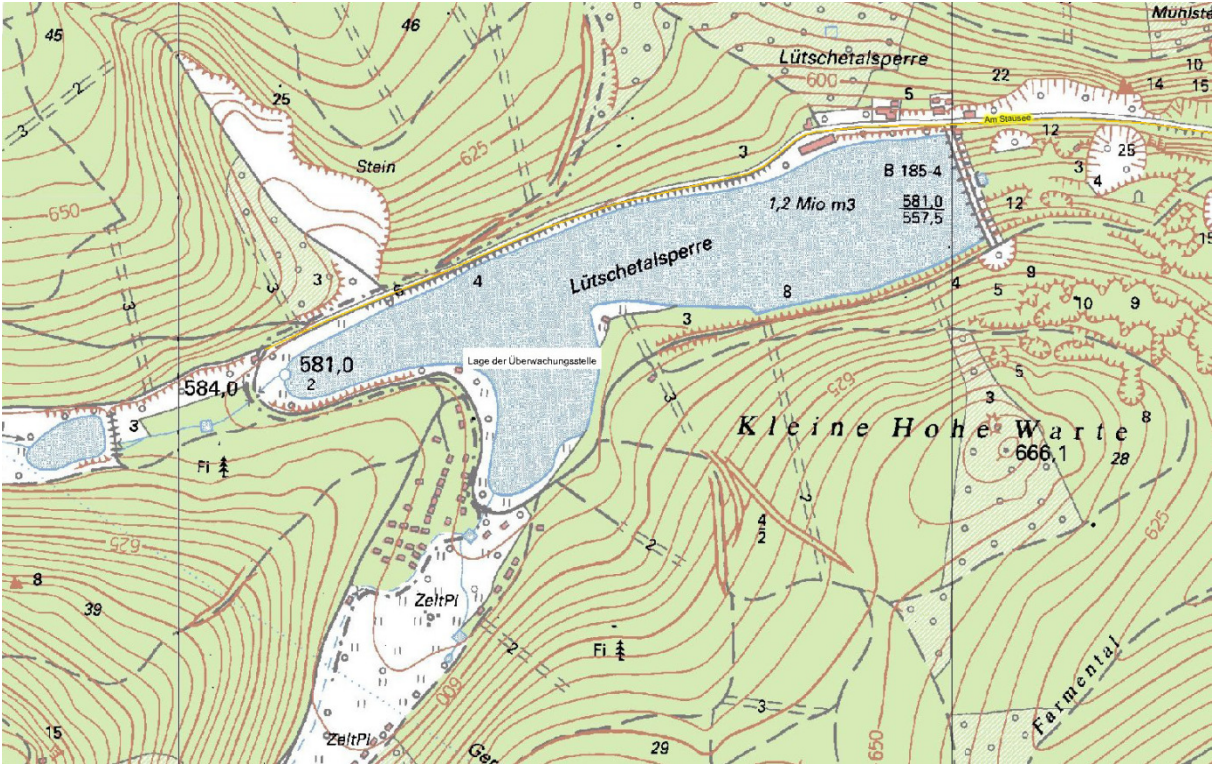
Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Landratsamt ILM – Kreis Gesundheitsamt Ritterstraße 14 99310 Arnstadt	
Gemeinde/Stadt	Ilm-Kreis, 99330 Frankenhain	
Badegewässer (=Badestelle)	Lütsche – Stausee Langer Grund	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0051	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 10,7568 (ETRS89 System)	Breitengrad: 50,7340
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Die Lütsche-Talsperre liegt im Thüringer Wald nördlich des Rennsteiges in einer Höhe von 581m NN. Die Talsperre ist ca. 1km lang, ca. 200m breit, bis 20m tief, die Wasserfläche beträgt 0,14km ² , der Stauinhalt beträgt ca. 1 Mill. m ³ . Sie wird gespeist von den Waldbächen Langer Grund und Löffelbühlgraben. Das Absperrbauwerk ist 23,7m hoch, die Kronenlänge beträgt 184,6m. Erbaut 1935-1937 zur Brauchwasserversorgung des Erfurter Hauptbahnhofes mit kalkfreiem Wasser als Kesselspeisewasser für die Dampflok's, dient die Talsperre heute zu Erholungszwecken und als Angelgewässer. Die Talsperre ist von Waldflächen umgeben, landwirtschaftlich oder weitere industriell genutzte Flächen liegen nicht im Einzugsgebiet bzw. der Umgebung. An der Talsperre befindet sich ein Campingplatz der von Frankenhain über eine gut ausgebaute Straße erreichbar ist. Die Abwässer des Campingplatzes werden in einer vollbiologisch wirkenden Kläranlage behandelt, der Ablauf erfolgt als Tiefeneinleitung in den verrohrten Löffelbühlgraben. Die zentrale Kläranlage der Stadt Oberhof entwässert ebenfalls ca. 3km oberhalb der Talsperre in den Löffelbühlgraben. In unmittelbarer Nachbarschaft der Badestelle befindet sich ein Steinbruch, von diesem werden keine Abwässer in den Wasserkörper eingeleitet. Die Höhe des Wasserspiegels unterliegt während der Badesaison geringen natürlichen Schwankungen. Da in der Vergangenheit der Ablauf der	

	<p>Kläranlage der Stadt Oberhof direkt in den Löffelbühlgraben und damit in die Talsperre eingeleitet wurde hat sich am Grund des Gewässers im Sediment u. a. Phosphor angereichert, hierdurch kann unter bestimmten Vorraussetzungen die Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen) bestehen.</p>	
<p>Infrastruktur des Badegewässers</p>	<input type="checkbox"/> Toiletten <input type="checkbox"/> Kiosk <input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz	<input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input type="checkbox"/> Sonstiges:
<p>Profil erstellt am (erstmals bis 24.03.2011)</p>	<p>14.10.2010</p>	
<p>Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)</p>	<p>Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich.</p>	

Karte



2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

A. Eigenschaften des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung/Bewertung
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input checked="" type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Höhenlage	581 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel
Wasserfläche	0,14 km ²
Maximale Wassertiefe	20 m
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input checked="" type="checkbox"/> > 1m <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren:
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> mesotroph <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input checked="" type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> polytroph <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Moor <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/> Sand
Sonstiges	

B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Langer Grund und Löffelbühlgraben m³/s mittlerer Durchfluss <input checked="" type="checkbox"/> sehr klein: < 10km² <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km² <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km² <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km² <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km²
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig)
Grundwasser: Relevanter Zustrom	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt
Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Verschmutzungsursachen	
	Art und Ort des Verschmutzungseinflusses: D= direkt, I= indirekt Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> kommunal (Tiefeneinleitung Kläranlagenabläufe) <input type="checkbox"/> industriell <input type="checkbox"/> Kleinkläranlagen <input type="checkbox"/> Mischwassereinleitung <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input type="checkbox"/>
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input type="checkbox"/> Oberflächenabfluss <input type="checkbox"/>
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>

Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ackerflächen <input type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen <input type="checkbox"/>
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/>
Wohngebiete	<input type="checkbox"/>
Industriegebiete	<input type="checkbox"/>
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> (Einleitung des Ablaufes der Kläranlage des Campingplatzes in das Tiefenwasser der Talsperre)
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input checked="" type="checkbox"/> (Übergang von Phosphor aus dem Sediment am Grund des Gewässers)
Sonstiges (z.B. Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	<input type="checkbox"/>

4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel

	<input type="checkbox"/> hoch durch:
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

Hinweis:

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

Kurzzeitige Verschmutzung	
	Beschreibung/Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	keine
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	keine
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	keine